



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Des Herrn von Montesquieu kleinere Werke**

Aus dem Französischen ganz neu übersetzt und mit Anmerkungen  
versehen

**Montesquieu, Charles Louis de Secondat de**

**Wien, 8-o**

73) An eben denselben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51272)

## LXXII. Brief.

An eben denselben.

La Brede, den 1. Junius 1751.

Sie sind der ewige Gegenstand meiner Liebe, mein werthester Ritter, und es findet keine andere Unbeständigkeit bey mir Statt, als in so fern ich bald Ihren Verstand, und bald Ihr Herz liebe. Von der hiesigen Landesgegend Ihnen etwas zu sagen, so sind wir hier Alle — — Der Reiche bedauert, der Arme vergießt Thränen, und das alles mit einer Zaghaftigkeit und Beklommenheit, die man nur in einer belagerten Stadt empfinden kann. Ich, der ich für meine Person keine Sicherheit weiß, als die Dicke der Mauern meines Schlosses, ich verschließe mich darin, träume mich nach der Schweiz, und liebe Sie.

## LXXIII. Brief.

An eben denselben.

Bourbeaug, den 2. Jänner 1751.

Mein lieber Ritter, Sie haben Ihren Nichten nicht gesagt, wie alt und verfallen der Mann ist, den Sie ihnen vorschlagen, und wie wenig er im Stande seyn

wird, die großen Absichten zu erfüllen, die Sie mit ihm haben. Es fällt mir dabey eine Stelle aus einem Gedichte ein, worin es heißt:

J'ai soixante ans; c'est trop peu pour vos charmés.

Sylva sagt sehr richtig: „Es ist nichts schwerer, als sich bloß in den Verstand zu verlieben;“ und ich für meine Wenigkeit sage, es ist nichts schwerer, als sich bloß in den Verstand und in das Herz zu verlieben. Doch dieß ist zu erhaben für einen armen Jäger vor dem Herrn; ich will nur von unserm Elende reden, welches gewiß auf's höchste gestigen ist, und so weit geht, daß es meiner Meinung nach besser ist, bey den Elenden lange Weile zu haben, als sich in ihrer Gegenwart lustig zu machen. Ich weiß wahrhaftig nicht, wo dieß Alles noch hinaus will; das aber weiß ich, daß es mit jedem Tage ärger wird, und es endlich auf eine völlige Entvölkerung hinaus läuft. Ja, mein lieber Ritter, wir werden entvölkert werden, und vielleicht werden wir noch vor den Andern aus der Welt gehen.

Sie gehen auf die Jagd, und ich, ich pflanze Bäume, und mache Heide und wüste Plätze urbar. Man muß sich so gut belustigen, als man kann. Leben Sie wohl.

